

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 23 (1920-1921)

Artikel: Drei Dinge
Autor: Wasser, Walter über
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-749754>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elias erhalten.¹⁾ Oder man hat, wie es schon die Juden getan, die Orakel der heidnischen Sibylle in schlechten Hexametern nachgeahmt und jüdische Sibyllen mit christlichen Zusätzen versehen.²⁾

(Schluss folgt.)

ZÜRICH

ARNOLD MEYER



DREI DINGE

Von WALTER UEBER WASSER

Schaue das Licht der Sonne, das schwebend
über den Sternen steht.
Bis in dein Herz leuchtet es,
bis in die fernsten Zeiten,
und wird dich durch alle Dunkelheiten
begleiten, das Sonnenlicht.

Fühle das gute Herz deiner Mutter,
das dich getragen hat.
Noch pocht es immer in dir,
und schlägt im Geist deiner Kinder
und liebt dich und blutet um alle
deine Schmerzen, das Mutterherz.

Wisse, dass Gottes Geist das Letzte ist
über Sonne, Monden und Sternen.
Nichts mehr besteht, keine Liebe, kein Hass,
auch du nicht, nur Gott,
der dir das müde Leben nimmt,
der allebendige fröhliche Gott.



¹⁾ H. Weincl bei Henneke S. 199—210: Apokalypsen.

²⁾ Bei Henneke S. 318—345, *Handbuch* 339—345 (J. Geffken).